

# SAP S/4HANA-Transition

## ERPvision – Impulspapier

Den Umstieg erfolgreich bewältigen



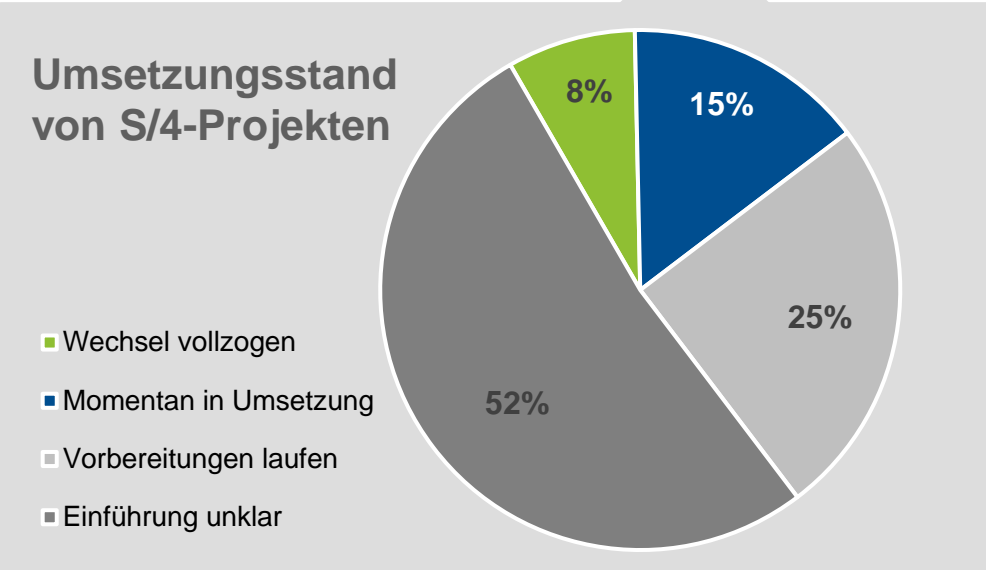
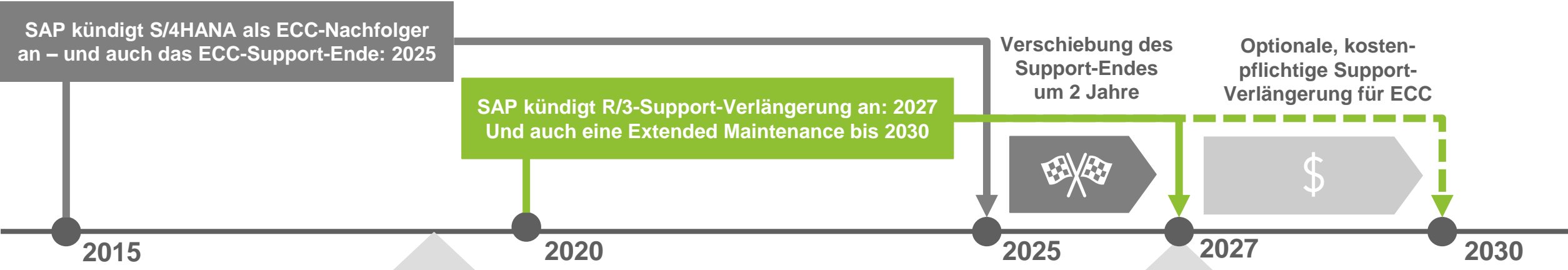
**ERPvisors**

Excellence in IT

a TMG Consultants company

# Alle Welt spricht von S/4...

...warum eigentlich?



- ### Risiken des bevorstehenden Support-Endes
- ⚠ Handlungsdruck zum Umstieg zwar gemildert – aber nur zeitlich verlagert
  - ⚠ Mit Näherrücken des Support-Endes sinkt die Marktverfügbarkeit von SAP-Experten
  - ⚠ Wahrnehmung als reines IT-Projekt und fehlende Orientierung zum Vorgehen
  - ⚠ Gefahr eine Organisationsüberlastung durch zu späten Start

➡ Ein Abwarten wegen vermeintlichen Zeitgewinns spitzt die Lage zu, weil Handlungsoptionen mit der Zeit abnehmen

# Zeitbedarf und Aspekte einer S/4-Transition

Dringlichkeit des Vorhabens entspringt der Komplexität

## Notwendige Schritte und Zeitbedarf der S/4-Umstellung

### Initialisierung

- Projektplanung
- Green- vs. Brownfield
- Dienstleistungsauswahl
- ...

### Implementierung

- Data-Migration
- Testmanagement
- Cut-over-Management
- ...

### Soll-Konzepterstellung

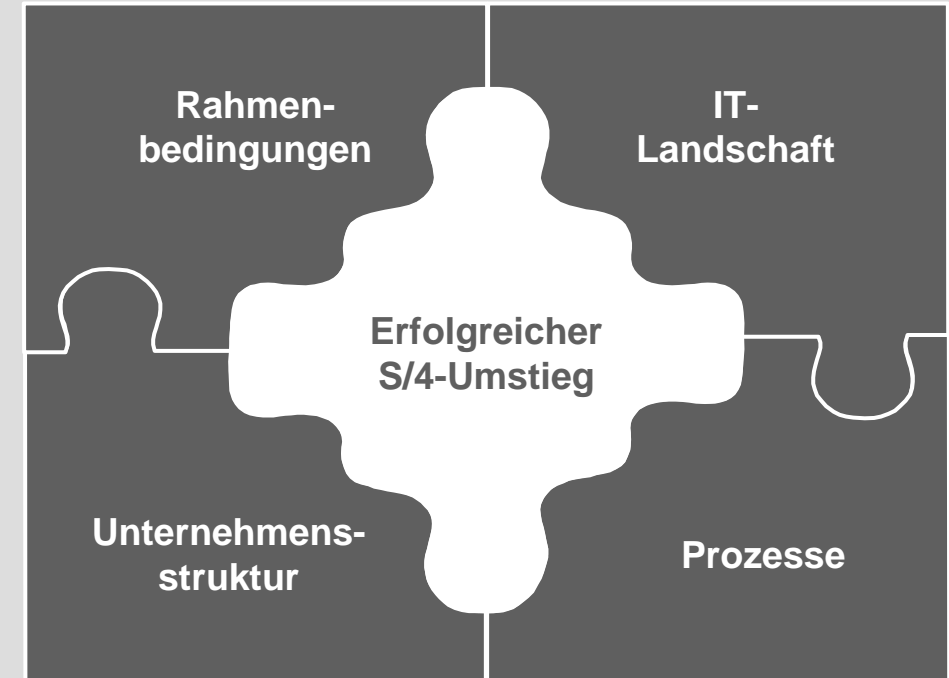
- Prozessmanagement
- Lastenheft
- Testszenarien
- ...

### Roll-out

- Roll-out-Management
- Template-Entwicklung
- Übergangsszenarien
- ...

Für eine Umstellung sind mindestens  
24 Monate einzuplanen

## Wesentliche Erfolgsfaktoren



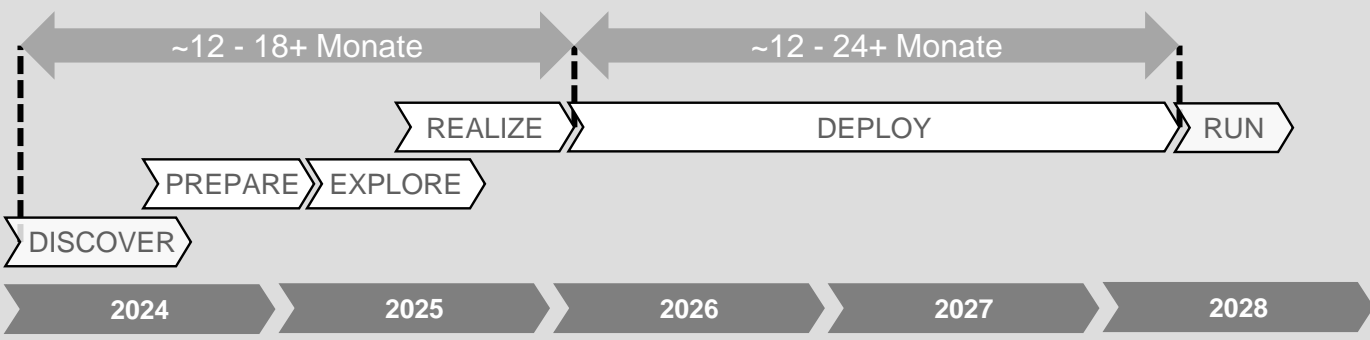
Wechsel des Systems ist durch die vier zentralen  
Erfolgsfaktoren bestimmt

 **Komplexität durch lange Projektlaufzeit, Bindung von Kapazitäten und zahlreiche Abhängigkeiten**

# S/4HANA im Kontext der IT-Landschaft



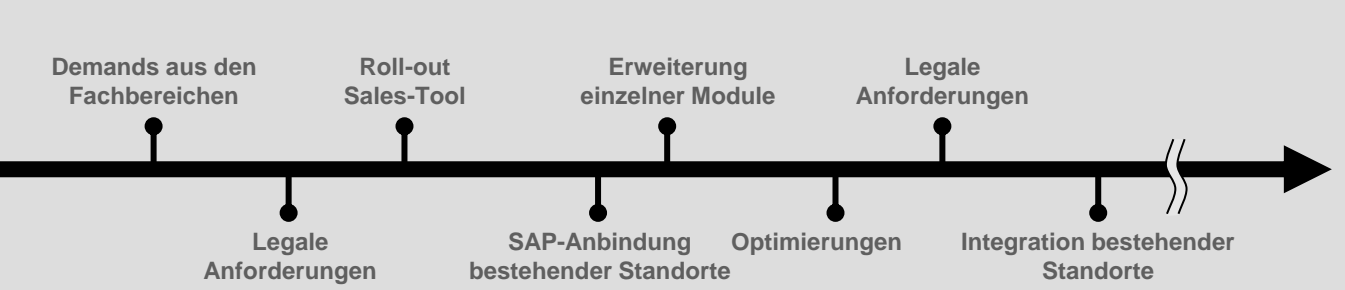
## Typische S/4-Roadmap einer Implementierung



➔ Hoher Bedarf interner Kräfte und externer Experten

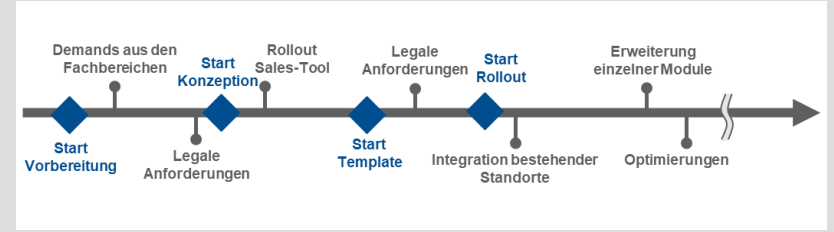


## Beispielhafte IT-Roadmap



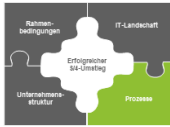
➔ Vorgesehene Anpassung der IT-Landschaft und einzelner Tools

## Einbettung der S/4- in die IT-Roadmap



- Prüfung laufender und geplanter Initiativen vor dem Hintergrund der S/4-Transition
- Einbeziehung direkt abhängiger Initiativen in die S/4-Transition
- Beschleunigung oder Bremsen indirekt abhängiger Initiativen
- Zeitliche Orchestrierung der S/4-Implementierungsphasen & IT-Initiativen
- Prüfung von Tools und Daten, für die keine Initiative vorgesehen ist

# S/4HANA im Kontext der Prozesse



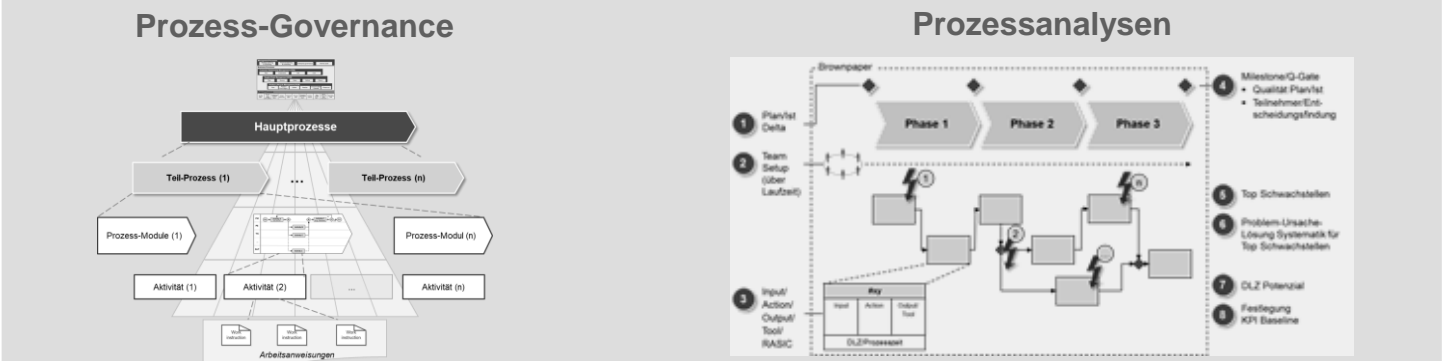
## Verfügbare S/4-Referenz- und Best-Practice-Prozesse



➔ Beschleunigung durch Nutzung von Prozessvorlagen

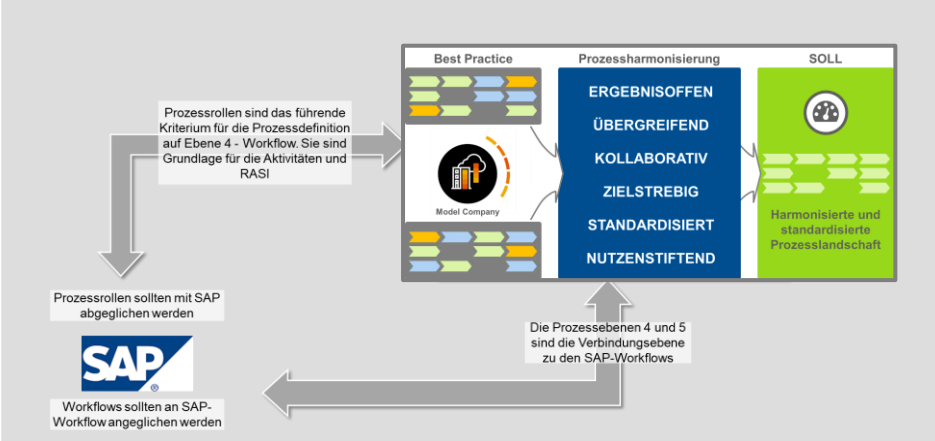


## Unternehmensspezifische Prozess-Governance und -analysen



➔ Integration der Prozessorganisation und -dokumentation

## S/4-Einrichtung mittels Soll-Prozessen



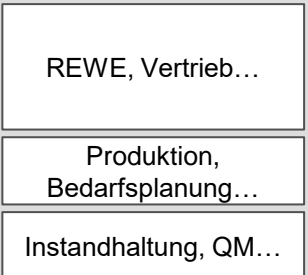
- Prüfung der Ist-Prozesse auf Vollständigkeit zur Feststellung der S/4-Readiness
- Referenzprozesse und Best-Practice-Ansätze zur Erstellung der Soll-Prozesse
- Customizing des Systems auf Basis der harmonisierten Sollprozesse
- Ableitung der S/4-Rollen und -Rechte basierend auf Prozessrollen

# S/4HANA im Kontext der Unternehmensstruktur

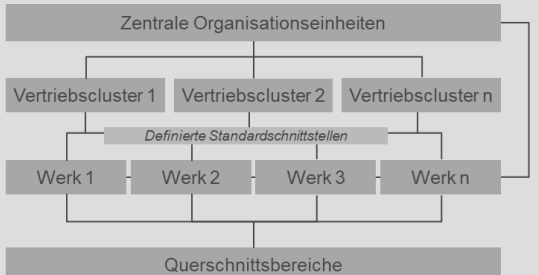
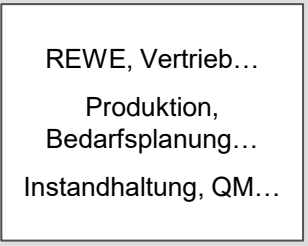


## Typische S/4-Roadmap einer Implementierung

### Horizontaler Roll-out



### Vertikaler Roll-out

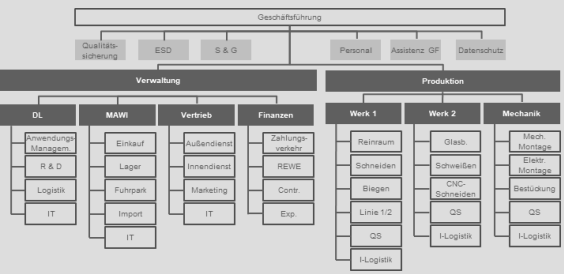


➔ Grundsatzentscheidung zum Umstellungsverfahren

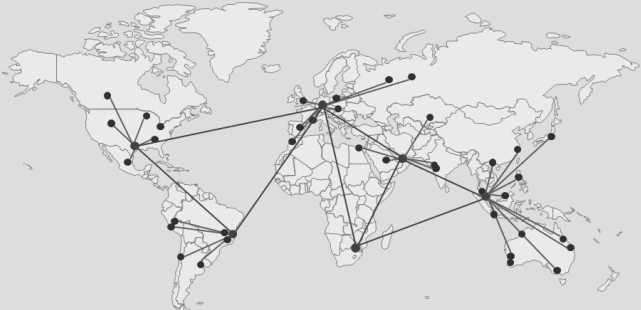


## Beispielhafte IT-Roadmap

### Funktionale Gliederung

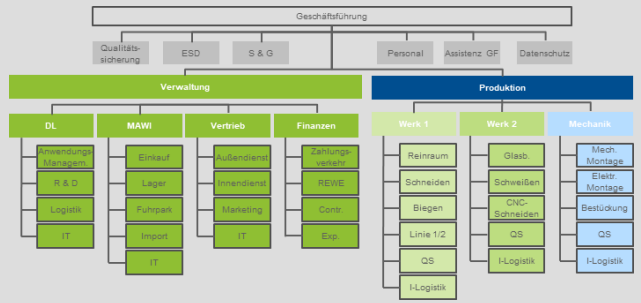


### Globaler Footprint und lokale Cluster



➔ Gegenwärtige Aufstellung dient der Orientierung

## Strukturorientierter Roll-out von S/4



Struktur und Aufstellung der globalen Standorte sowie deren Abhängigkeit



Funktionale Gliederung und notwendige Informationsflüsse als Richtschnur



Identifikation von Satelliten mit geringer Verbindung zur übrigen Organisation



Priorisierung und Ableitung des verfolgten Roll-out-Prinzips

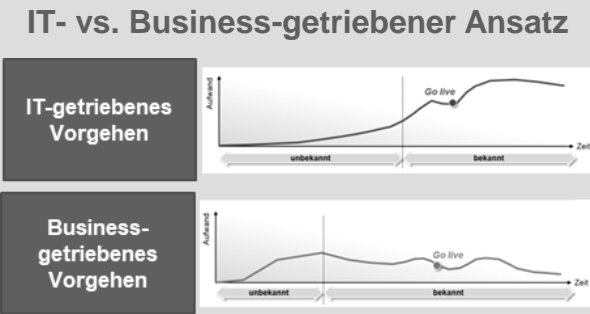
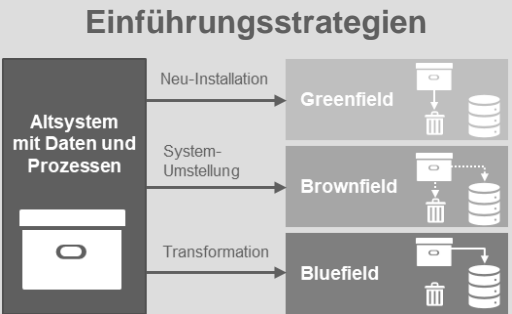


Reihenfolgebildung und Clustering für das Roll-out-Vorgehen

# S/4HANA im Kontext der Rahmenbedingungen



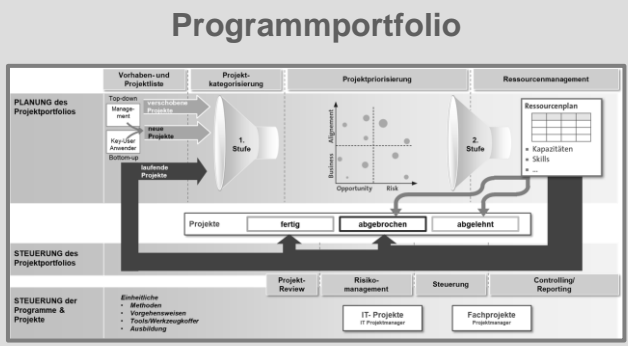
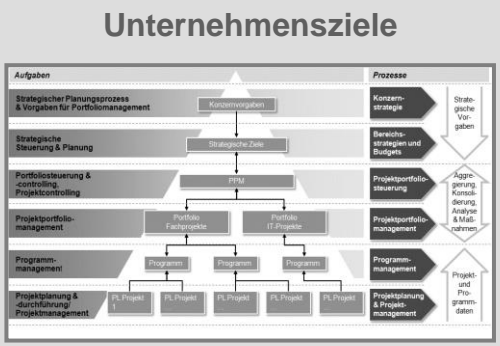
## S/4-Einführungsstrategien und -vorgehensweisen



➔ Grundsätzliche strategische Festlegungen für den Projektansatz

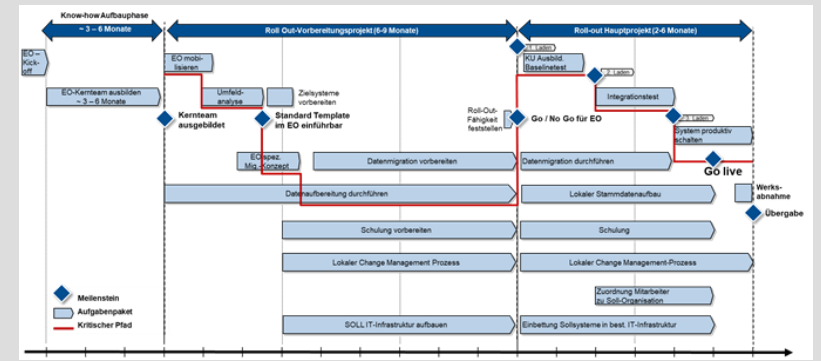


## Unternehmensindividuelle strategische Zielsetzung



➔ Unternehmensstrategie ist der Trigger alle Projektaktivitäten

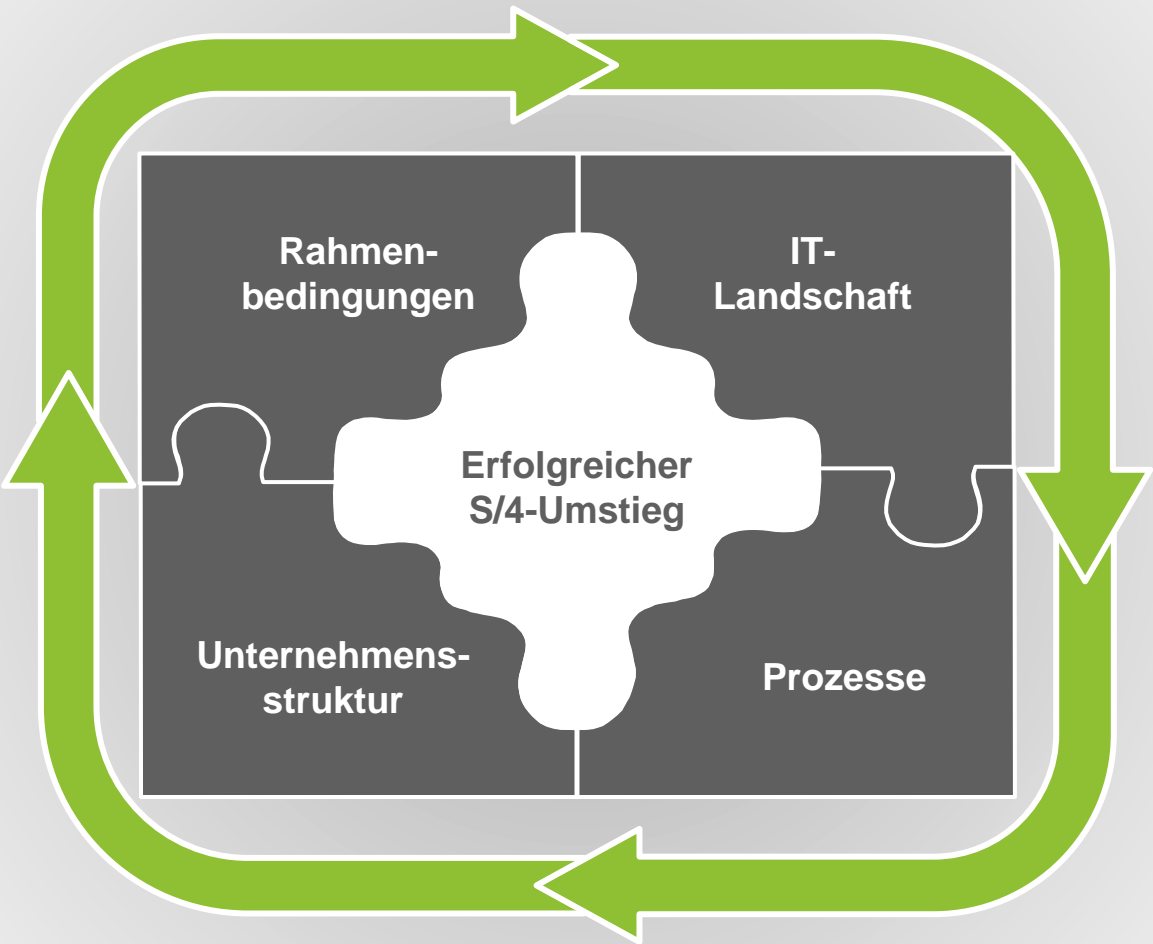
## Rahmenbestimmung der S/4-Transition



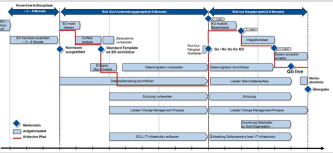
- Strategische Vorhaben und Programme bestimmen den Rahmen
- Verfügbarkeit von Kapazitäten ist durch Rahmenbedingungen reduziert
- Prüfung des Programmportfolios anhand strategischer Ziele zur Kapazitätslenkung
- S/4-Transition-Strategien stark abhängig von Ausprägung der Rahmenbedingungen

# Was ist der richtige Weg für unser SAP-ERP

Worauf kommt es für einem erfolgreichen Wechsel an?



**Rahmenbestimmung der S/4-Transition**



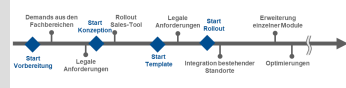
- Strategische Vorhaben und Programme bestimmen den Rahmen
- Verfügbarkeit von Kapazitäten ist durch Rahmenbedingen reduziert
- Prüfung des Programmportfolios anhand strategischer Ziele zur Kapazitätslenkung
- S/4-Transition-Strategien stark abhängig von Ausprägung der Rahmenbedingungen

**Strukturorientierter Roll-out von S/4**



- Struktur und Aufstellung der globalen Standorte sowie deren Abhängigkeit
- Funktionale Gliederung und notwendige Informationsflüsse als Richtschnur
- Identifikation von Satelliten mit geringer Verbindung zur übrigen Organisation
- Priorisierung und Ableitung des verfolgten Roll-out-Prinzips
- Reihenfolgebildung und Clustering für das Roll-out-Vorgehen

**Einbettung der S/4- in die IT-Roadmap**



- Prüfung laufender und geplanter Initiativen vor dem Hintergrund der S/4-Transition
- Einbeziehung direkt abhängiger Initiativen in die S/4-Transition
- Beschleunigung oder Bremsen indirekt abhängiger Initiativen
- Zeitliche Orchestrierung der S/4-Implementierungsphasen & IT-Initiativen
- Prüfung von Tools und Daten für die keine Initiative vorgesehen ist

**S/4-Einrichtung mittels Soll-Prozessen**



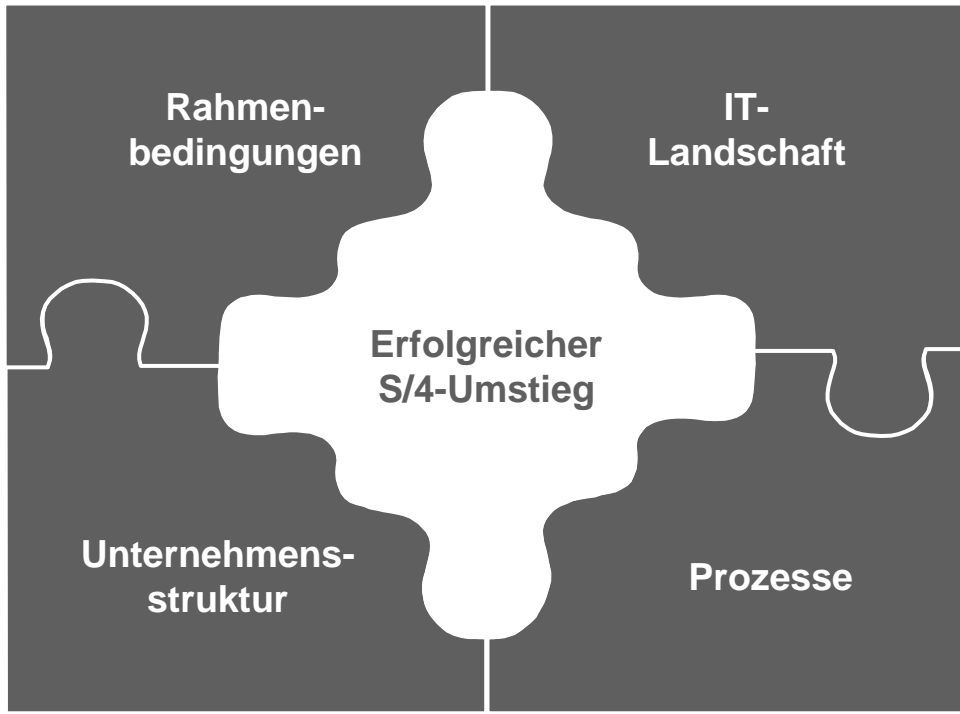
- Prüfung der Ist-Prozesse auf Vollständigkeit zur Feststellung der S/4-Readiness
- Referenzprozesse und Best-Practice-Ansätze zur Erstellung der Soll-Prozesse
- Customizing des Systems auf Basis der harmonisierten Sollprozesse
- Ableitung der S/4-Rollen und Rechte basierend auf Prozessrollen

Die Berücksichtigung aller vier wesentlichen Faktoren sind der Schlüssel für eine erfolgreiche S/4Hana-Transition








# ERPvisors' S/4-Quick-Check

Projektphasen im Überblick



➔ **Struktur des Quick-Checks orientiert sich an den wesentlichen Erfolgsfaktoren zur Erstellung einer konsistenten Roadmap**

Vorbereitung und Sichtung		Kick-off zur Gestaltung des Projekts und Schwerpunktsetzung
		Vorbereitende Analyse von Daten und Dokumenten
		Festlegung des Scopes und Auflistung notwendiger Unterlagen
Interviews und Workshops		Einzelinterviews mit ausgewählten Stakeholdern
		Workshops mit Vertretern verschiedener Fachbereiche
		Generierung erster Ideen und Lösungsskizzen im Team
Auswertung und Zusammenfassung		Konsolidierung aller Ergebnisse und Informationen
		Entwurf der Roadmap für die S/4-Transition
		Ergebnispräsentation und Management-Debriefing
		<p><b>Ihre individuelle Roadmap zur S/4-Transition unter Berücksichtigung des gegenwärtigen Zustands und geplanter Initiativen ist erstellt</b></p> <p>➔ <b>Dauer des Quick-Checks: 2 Wochen</b></p>



Dipl.-Ing.

**Darya van de Sandt-Nassehi**

**Geschäftsführer**

E-Mail: [darya.nassehi@tmg.com](mailto:darya.nassehi@tmg.com)  
Mobil: +49 172 9 79 05 67



M.Sc.

**Wojciech Bolesta**

**Geschäftsführer**

E-Mail: [wojciech.bolesta@erpvisors.com](mailto:wojciech.bolesta@erpvisors.com)  
Mobil: +49 172 2 85 34 72

[www.erpvisors.com](http://www.erpvisors.com)



**ERPvisors GmbH**

Königsallee 27 | 40212 Düsseldorf |  
Germany  
Telefon +49 211 23855-213